

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 18. März 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Fantasie Cis-moll für Orgel, Werk 65, No. 1.

2. **Max Reger:**

„Sei du selbst mein Bürge bei dir“, fünfstimmiger Chor
aus Werk 110, Nr. 1.

Sei du selbst mein Bürge bei dir;
Wer will mich sonst vertreten?
Wie stehst du dem bei, der keine Kraft hat,
Hilfst dem, der keine Stärke in den Armen hat?
Wie gibst du Rat dem, der keine Weisheit hat,
Und tust kund Verstandes die Fülle.

3. **Max Reger:**

Zwei geistliche Gesänge für Sopran mit Orgelbegleitung.

a) „Wenn in bangen, trüben Stunden“.

Wenn in bangen, trüben Stunden
Unser Herz beinah verzagt,
Wenn, von Krankheit überwunden,
Angst an unserm Innern nagt,
Wir der Treugeliebten denken,
Wie sie Gram und Kummer drückt,
Wolken unsern Blick beschränken,
Die kein Hoffnungsstrahl durchblickt —

O! dann neigt sich Gott herüber,
Seine Liebe kommt uns nah',
Sehnen wir uns dann hinüber,
Steht sein Engel vor uns da,
Bringt den Kelch des frischen Lebens,
Lispelt Mut und Trost uns zu;
Und wir beten nicht vergebens
Auch für der Geliebten Ruh'.

Novalis.

b) „Unser Schifflein treibt umher“.

Unser Schifflein treibt umher
Auf des Lebens weitem Meer,
Treibt nach einem fernen Strande;
Seine Segel schwellen auf,
Und es lenket seinen Lauf —
Sehnsucht nach dem Vaterlande.
Ach, daheim, daheim, wie gern
Wären wir bei unserm Herrn,
Wo die Liebe nicht erkaltet,
Wo der Friede ewig währt
Und die Freude sich verklärt
Und die Jugend nimmer altet.

Bitte wenden!